POWERPLAY

HEILBRONNER FALKEN **2019/2020** 20.09.2019 I AUSGABE **2**

UNSER GAST: **EV LANDSHUT**

miteinander.de

SALZ BERGWERK BAD FRIEDRICHSHALL

BIST DU BEREIT

FÜR 180 METER TIEFE?

40 m Erlebnisrutsche

Schausprengung

Interaktives Labor

Das **Besucherbergwerk Bad Friedrichshall** ist das perfekte Ausflugsziel für Jung und Alt bei jedem Wetter. Erlebe in **180 Metern Tiefe** die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Nicht täglich geöffnet! Details und weitere Informationen unter **www.salzwelt.de**

19. April – 6. Oktober

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1 • 74177 Bad Friedrichshall
Telefon 07131 959-3303 • Fax 07131 959-1055 • E-Mail: info@salzwelt.de

Keine Punkte und ein Platz am Tabellenende – leider verlief das erste Wochenende der neuen Saison alles andere als optimal für unsere Falken. Einer bitteren Heimniederlage gegen die Eispiraten Crimmitschau folgte eine ebenso unglückliche Niederlage in Frankfurt, wo man über weite Strecken sogar das bessere Team war.

Das Team der Stunde in der DEL2 sind indes die Tigers aus Bayreuth. Die Wagnerstädter grüßen als einziges bisher ungeschlagenes Team von der Tabellenspitze. Neben unseren Falken konnten nur die Dresdner Eislöwen ebenso wenig einen Sieg einfahren, haben aber aufgrund einer Niederlage nach Verlängerung immerhin einen Zähler auf der Habenseite.

An diesem Wochenende gilt es nun für unsere Mannschaft die ersten Punkte einzufahren, wenn am Freitagabend der Aufsteiger aus Landshut um den Ex-Falken Stephan Kronthaler zu Gast in Heilbronn ist. Am Sonntag reist unsere Mannschaft dann nach Kaufbeuren, wo ja in der letzten Saison ein souveräner Auswärtssieg gelang.

Philipp Milbich (Redaktionsleitung)

HERZLICH WILLKOMMEN
BEI DEN
HEILBRONNER FALKEN !

98
DAVIS KOCH

miteinander.de

Nach dem schwachen Saisonauftakt steht den Falken mit dem EV Landshut der diesjährige Aufsteiger aus der Oberliga gegenüber. Der niederbayerische Traditionsverein schaffte in der letzten Saison die schon früher anvisierte Rückkehr in die DEL2, nachdem man sich nach der Spielzeit 2014/15 aus finanziellen Gründe aus der DEL2 hatte zurückziehen müssen.

Das Team von Trainer Axel Kammerer muss harte Monate durchmachen, da das altehrwürdige Stadion am Gutenbergweg derzeit saniert wird und man zurzeit auswärts trainieren muss und auch erst mal nur Auswärtspartien bestreiten kann. Eine andere Situation im Vergleich zu den Falken beim Stadionneubau damals, da der EVL nur einmal pro Wochenende spielt und damit in der Tabelle vorerst kein Vergleich möglich ist. Die Falken spielten damals ja meistens zwei Auswärtspartien am Wochenende.

Am Freitag gelang dem EVL ein Sieg nach Verlängerung in Dresden, so dass man bereits zwei Zähler auf dem Konto hat. Die Falken werden einen komplett anderen Auftritt hinlegen müssen als bei der Heimpartie gegen die Eispiraten Crimmitschau. In der Auswärtspartie am Sonntag in Frankfurt zeigte die Mellitzer-Truppe ja bereits eine deutliche Steigerung. Gelingt dies hier auch, dann ist der erste Heimsieg auf alle Fälle machbar.

Torhüter: Im Tor setzt Landshut auf den erfahrenen Deutsch-Tschechen Jaroslav Hübl, der aus der DEL von der Fischtown Pinguins Bremerhaven kommt. Mit ihm sollte den Machern um Ralf Hantschke ein guter Griff gelungen sein, da man keine Kontingentstelle opfern musste und Hübls Erfahrung und seine Qualitäten bekannt sind. Er dürfte daher auch als klare Nummer eins in die Runde gehen. Die Position des Back-up-Goalies wird der junge Patrick Berger einnehmen, der aber wohl nur phasenweise zum Einsatz kommen dürfte, aber hinter Hübl sicherlich einiges lernen kann. Der ganz junge Philipp Maurer aus der DNL sollte wirklich nur im Notfall zum Einsatz kommen. Es zeigt aber wieder die hervorragende Jugendarbeit des EVL, dass wieder ein Talent den Sprung in den Profikader geschafft hat.

Mathieu Pompei

Verteidiger: Die Defensive des EVL wurde mit drei Akteuren gezielt verstärkt und soll so dem Level der DEL2 angepasst werden. Als Leistungsträger und Stütze muss sicherlich der Kanadier Josh McFadden angesehen werden, der von den Sheffield Steelers an die Isar wechselte. Ebenfalls neu sind Phillip Messing, der aus Kaufbeuren kam, sowie Manuel Neumann, der letzte Saison noch in Rosenheim die Schlittschuhe schnürte. Weiterhin für Landshut verteidigen der Ex-Falke Stephan Kronthaler, Elia Ostwald und Christian Ettwein. Gerade Kronthaler und Ostwald sollten auf alle Fälle gestandenes DEL2-Niveau haben, so dass die Defensive des EVL auf jeden Fall stark genug sein sollte. Komplettiert wird die Hintermannschaft durch Mario Zimmermann, so dass auch genügend Tiefe vorhanden sein sollte.

Stürmer: In der Offensive sorgte man im Sommer für Aufsehen, als man auf den Kontingentstellen den US-Amerikaner Robbie Czarnik und den Kanadier Mathieu Pompei an die Isar lotsen konnte. Beide waren letzte Saison wichtige Stützen in der Meistermannschaft der Towerstars Ravensburg. Damit sollte schon mal eine Menge Offensiv- und Scoringpotenzial da sein. Die letzte Kontingentstelle belegt der Litauer Tadas Kumeliauskas, der aus Memmingen kommt. Bei ihm ist das Fragezeichen vielleicht etwas größer, doch auch er zeigte sich in der Oberliga sehr abschlussstark und kann den Sprung auf jeden Fall packen.

Bei den deutschen Akteuren sollten Marc Schmidpeter und Neuzugang Maximilian Brandl für ordentlich Torgefahr sorgen können. Schmidpeter war einer der Leistungsträger in der Oberliga und Brandl spielte eine gute Runde für den EC Bad Nauheim in der vergangenen Saison. Gleiches gilt für Christoph Fischhaber und Maximilian Forster, die zudem mittlerweile zu den erfahreneren Akteuren gehören. Eine interessante Weiterverpflichtung ist der Deutsch-Tscheche Ales Jirik, der zunächst nicht eingeplant war, aber Ende August doch weiterverpflichtet wurde. Vervollständigt wird die Landshuter Offensive durch Marco Sedlar, Maximilian Hofbauer, Erik Gollenbeck, Marco Baßler, Alexander Ehl, Lukas Mühlbauer und Luca Trinkberger.

Der Kader ist also insgesamt schon breit genug aufgestellt, wobei man bei einigen Spielern natürlich noch abwarten muss, wie sie den Sprung in die DEL2 schaffen. Doch mit Czarnik, Pompei und Hübl im Tor sind sehr gute Leute mit dabei. Die Falken werden, wie oben erwähnt, den Hebel komplett umlegen müssen, um die Punkte zu holen, denn mit einer Leistung wie beim Heimauftakt wird man auch gegen den ambitionierten Aufsteiger nur schwer bestehen können. Wenn man das Potenzial aber abruft, sollten die Falken auf alle Fälle sehr gute Chancen auf den ersten Heimsieg haben.

AUFSTELLUNG LANDSHUT

Trainer:
Axel Kammerer

Tor:
24 Jaroslav Hübl
31 Patrick Berger

Verteidigung:
8 Stephan Kronthaler
12 Christian Ettwein
17 Elia Ostwald
33 Manuel Neumann
40 Phillip Messing
43 Josh McFadden
85 Mario Zimmermann

Sturm:
5 Maximilian Brandl
18 Ales Jirik
19 Christoph Fischhaber
20 Alexander Ehl
22 Marco Sedlar
23 Luca Trinkberger
37 Marc Schmidpeter
41 Erik Gollenbeck
44 Marco Baßler
68 Michael Fomin
71 Tadas Kumeliauskas
77 Robbie Czarnik
81 Maximilian Forster
89 Lukas Mühlbauer
91 Mathieu Pompei

SCHIEDSRICHTER AM 20.09.2019

Marcus Brill

Florian Fauerbach

Jan Lamberger

Dominic Six

KADER HEILBRONNER FALKEN

TORHÜTER

Spieler	Nr.	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.
Mnich, Florian		L		185 cm	83 kg	14.01.00
Gähr, Jonas	20	L		190 cm	79 kg	14.02.01
Nemec, Matthias	3	L		175 cm	79 kg	31.08.90
Pantkowski, Mirko	30	L		183 cm	70 kg	26.05.98

SPIELER

Spieler	Nr.	Pos	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.
Maschmeyer, Brock	4	D	L		170 cm	83 kg	31.07.92
Maginot, Kevin	6	D	L		190 cm	92 kg	25.07.94
Pavlu, Jan	7	D	L		188 cm	82 kg	16.07.94
Damon, Derek	10	C	L		180 cm	86 kg	12.11.80
Wruck, Dylan	11	F	L		175 cm	72 kg	23.09.92
Möller, Tobias	16	D	L		183 cm	80 kg	27.07.00
Hon, Sebastian	17	F	R		188 cm	87 kg	23.04.00
Miller, Tim	18	RW	L		185 cm	90 kg	06.03.87
Della Rovere, Stefan	19	LW	L		180 cm	94 kg	25.02.90
Nikiforuk, Alexander	22	C	R		172 cm	77 kg	30.09.83
Mapes, Corey	24	D	L		186 cm	90 kg	22.06.92
Valenti, Yannik	26	LW	R		178 cm	79 kg	24.09.00
Brady, Ian	27	D	R		183 cm	93 kg	22.05.94
Soramies, Samuel	28	RW	L		184 cm	86 kg	30.06.98
Preto, Pierre	36	F	L		186 cm	83 kg	13.04.99
Klos, Valentino	40	F	L		181 cm	80 kg	01.02.00
Götz, Marcus	44	D	L		181 cm	85 kg	10.03.87
Brune, Louis	50	RW	R		182 cm	80 kg	05.05.00
Gervais, Bryce	71	F	L		175 cm	79 kg	26.02.92
Knaub, Michael	89	F	L		195 cm	102 kg	23.02.95

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Verteidiger **Stephan Kronthaler**. Stephan begann als gebürtiger Landshuter seine Karriere folgerichtig im Nachwuchs der Niederbayern und war in der Saison 2009/2010 auch das erste Mal für die Profi-Mannschaft im Einsatz. 2012/2013 wechselte er (mit einer Leihlizenz für seinen Heimatclub) nach Ingolstadt in die DEL. Dort konnte er in 68 Spielen ein Tor und drei Assists verbuchen. Nach Stationen in Kaufbeuren, Rosenheim und Heilbronn schloss er sich 2018 wieder dem EV Landshut an und stieg in der letzten Saison aus der Oberliga in die DEL 2 auf.

Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?
Nach den ersten Schlittschuhschritten konnte ich einfach nicht mehr aufhören und bin bis heute dabei geblieben.

War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzige Position spielen möchtest?
Bei mir hat sich tatsächlich schon früh herausgestellt, dass ich als Verteidiger spielen möchte und werde.

Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?
Die schönsten Momente waren sicherlich die beiden Meisterschaften in der zweiten Bundesliga und letztes Jahr in der Oberliga. Schlimme Momente gibt es in dem Sinne nicht, da ich bisher das Glück hatte von schweren Verletzungen verschont zu bleiben.

Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?
Ich freue mich auf ein interessantes, enges und intensives Spiel. Gerade durch den spielfreien Sonntag wird man bis zum nächsten Spiel schon recht ungeduldig.

Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?
An die Heuchelberger Warte. Ich erinnere mich gerne an den Weg dort hoch an einem wunderbaren Herbsttag mit milder Abendsonne durch die Weinberge. Und oben angekommen wurde man mit einem malerischen Blick auf die Landschaft belohnt.

Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?
Ich kenne Corey Mapes aus unserer gemeinsamen Zeit vor zwei Jahren. So eine Saison bringt dich schon mit den Leuten zusammen, mit denen du derartig viel Zeit verbringst. Und natürlich Krulli, der es immer geschafft hat, das Jahr angenehm positiv für uns Spieler zu gestalten.

Dein Tipp für das heutige Spiel?
Eine Mannschaft gewinnt ;)

STATISTIK

Tabelle (Stand: 20.09.2019)

Nr.	Club	SP	P	P/S	P%	T	GT
1.	Bayreuth Tigers	2	5	2.5	83%	9	5
2.	Bietigheim Steelers	2	4	2	67%	6	5
3.	Tölzer Löwen	2	4	2	67%	7	7
4.	Lausitzer Füchse	1	3	3	100%	7	3
5.	Ravensburg Towerstars	2	3	1.5	50%	6	3
6.	Eispiraten Crimmitschau	2	3	1.5	50%	9	8
7.	Löwen Frankfurt	2	3	1.5	50%	7	6
8.	ESV Kaufbeuren	2	3	1.5	50%	6	7
9.	EC Kassel Huskies	2	3	1.5	50%	5	6
10.	EHC Freiburg	2	3	1.5	50%	6	9
11.	EV Landshut	1	2	2	67%	2	1
12.	EC Bad Nauheim	2	2	1	33%	6	8
13.	Dresdner Eislöwen	2	1	0.5	17%	5	7
14.	Heilbronner Falken	2	0	0	0%	5	11

Topscorer Heilbronner Falken

Spieler	Nr.	Pos	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.	G	T	A	P
Damon, Derek	10	C	L		180 cm	86 kg	12.11.80	2	1	1	2
Wruck, Dylan	11	F	L		175 cm	72 kg	23.09.92	2	0	2	2
Valenti, Yannik	26	LW	R		178 cm	79 kg	24.09.00	2	1	1	2

Topscorer EV Landshut

Spieler	Nr.	Pos	SH	Nat	Größe	Gewicht	Geb.	G	T	A	P
Kronthaler, Stephan	8	D	L		184 cm	84 kg	02.05.93	1	1	0	1
Forster, Maximilian	81	F	L		181 cm	81 kg	19.09.90	1	1	0	1
Neumann, Manuel	33	D	L		183 cm	84 kg	19.12.86	1	0	1	1

DISTELHÄUSER
Immer eine frische Idee!
DISTELHÄUSER
Pils
HERB FRISCH
DISTELHÄUSER
Pils
HERB FRISCH
DISTELHÄUSER
Pils
GENUSSBIER: MIND. 5 WOCHEN GEREIFT
HERB FRISCH
HOPFENNOTE
MALZ
Mit Ruhe gebraut.
Ruckzuck ausgetrunken.

Auf ein Wort mit Corey Mapes:

Das erste Spieltagwochenende ist vorbei und für unsere Jungs lief es leider nicht so wie erhofft. Nach einer über zwei Drittel schwachen Vorstellung im Heimspiel gegen Crimmitschau und der daraus resultierenden 2:6 Niederlage unterlag man auch auswärts in Frankfurt (3:5). Zwar konnten die Falken dort ab dem zweiten Drittel zeigen, dass sie auch gegen Topteams mehr als mithalten können, Punkte sprangen jedoch nicht heraus. Wie die Mannschaft mit dem Heimspiel umgegangen und wie das Spiel in Frankfurt einzuordnen ist, darüber haben wir mit Corey Mapes gesprochen.

Am Freitag im ersten Heimspiel der Saison hatte man in den ersten 15 Minuten das Gefühl, es ginge nur noch darum, wie hoch der Sieg ausfallen wird. Doch aus Überlegenheit wurde Unsicherheit und mit dem ersten Gegentreffer war alles dahin. Hast du eine Erklärung dafür?

Das können wir uns selbst nur schwer erklären. Wir haben gut angefangen und dann haben wir im zweiten Drittel auf einmal komplett den Faden verloren. Wir haben Fehler gemacht, die wir normalerweise nicht machen, und haben so das Spiel komplett aus der Hand gleiten lassen. Das war auch für uns unerklärlich. Wir haben uns ja im Nachhinein das Video angeschaut, das waren ja wirklich auch alles unsere Fehler und unsere Schuld. Die Tore, die wir kassiert haben – viele 2-auf-1-Situationen, da haben wir Pante (Mirko Pantkowski) auch alleine gelassen. Vielleicht ist es auch so, dass wir einfach zu viel auf einmal wollten. Da haben wir 1-2 Tore kassiert, dann wollten wir das schnell wieder korrigieren und es noch mal extra besser machen, aber so was geht dann halt auch meistens nach hinten los.

Gegen Frankfurt war es so, dass man bis kurz nach dem 0:3 dachte, dass das für Frankfurt eine klare Sache wird, aber dann habt ihr

losgelegt wie die Feuerwehr und seid sogar noch zum Ausgleich gekommen. Am Ende hat es dann aber doch nicht gereicht und das so kurz vor Schluss. Das ist schon bitter, oder?

Man weiß ja, dass Frankfurt im ersten Drittel immer hart rauskommt, aber nach dem 0:3, als wir dann auch Überzahl hatten, da haben wir dann Moral gezeigt. Ich denke auch, wir haben nicht so gut angefangen, aber wir haben Moral gezeigt und dann waren wir, finde ich, auch die bessere Mannschaft, auch im letzten Drittel. Der Treffer in den letzten zwei Minuten – ja, das ist bitter, aber man weiß ja, zwei Minuten im Eishockey sind lang. Aber es war schon sehr hart, wir haben mehr Chancen gehabt, wir hätten das Spiel eigentlich schon davor zumachen müssen und dann haben uns halt zwei Entscheidungen der Schiedsrichter aus der Bahn geworfen. Natürlich haben wir danach noch mal durch eine Überzahl die Chance gehabt auszugleichen, haben noch mal alles riskiert und den Torwart rausgenommen, aber leider hat es dann nicht mehr gereicht.

Das Ergebnis nach Punkten war jetzt zwar in beiden Spielen gleich, aber trotzdem gab es ja, wie schon erwähnt, nennen wir es mal Leistungsunterschiede zwischen beiden Partien. Was habt ihr von Freitag auf Sonntag verändert?

Wir haben einfach unsere Fehler, die wir Freitag gemacht haben, abgestellt. Wir haben uns die Sachen angeschaut und haben auch alle in der Kabine gesagt – okay, es ist nicht so, dass Crimmitschau uns jetzt aufgrund von Überlegenheit hergespielt hat. 2:6 klingt natürlich so, als ob sie uns an die Wand gespielt haben, aber die haben ihre Chancen durch unsere Fehler und unsere vielleicht auch Kopflosigkeit bekommen. Das wussten wir und ich denke, wenn man auch die komplette Vorbereitung gesehen hat, dass das am Freitag unser bisher schlechtestes Spiel war. In der Mannschaft steckt ja schon Potenzial und das wissen wir und darauf haben wir uns für Frankfurt konzentriert.

Du sprichst die Vorbereitung an. Diese war die Saison sicher „schwieriger", weil mit Gibson bzw. dann Gervais und Nikiforuk zwei wichtige Stützen gefehlt haben. Hat das dann vielleicht auch Einfluss auf die ersten Saisonspiele, dass ihr euch so als komplettes Team nicht richtig einspielen konntet?

Das ist schwer zu sagen. Ich denke nicht, dass man das als Ausrede nehmen kann. Natürlich ist es nicht optimal gelaufen. Erst die Verletzung vom Niki (Alex Nikiforuk), dann dass wir durch die Krankheit von Gibby (Greg Gibson) nachverpflichten mussten, aber da kann ja keiner wirklich was dafür. Der Plan war ja, dass Greg kommt, und dass es dann doch schief läuft, tut uns allen natürlich erst mal persönlich leid, aber auch Bryce (Gervais) hat gleich einen guten Eindruck gemacht und arbeitet hart fürs Team. Ich finde nicht, dass wir es darauf schieben können und dürfen.

Du bist gemeinsam mit Marcus Götz Assistenzkapitän diese Saison. Ist das mehr Verantwortung oder was bedeutet dieses Amt für dich?

Natürlich ist es eine Ehre, das wurde dieses Jahr vom Trainer so bestimmt. Ich denke, ich bin jetzt ja schon lang hier in Heilbronn, weiß, wie es ist und wo es was gibt. Vor allem die jungen Spieler und die deutschen Spieler kommen dann her und stellen Fragen, nicht nur übers Eishockey, da bin ich dann gerne Ansprechpartner. Aber ich denke, ob man jetzt das C oder das A auf der Brust hat oder nicht, macht keinen großen Unterschied, da wir auch so viele Jungs in der Kabine haben, die Verantwortung übernehmen. Also die Könige in der Kabine sind wir nicht! (lacht)

Wir suchen für unsere Heimspiele noch motivierte **Mitarbeiter** für unsere Abendkassen !

Interesse ?

info@heilbronner-falken.de

miteinander.de

Ab dem Heimspiel gegen Landshut tragen die Spieler der Heilbronner Falken für 4 Heimspiele das Logo von miteinander.de auf der Brust und darüber hinaus im Herzen. Danach werden die Originaltrikots versteigert – der Erlös hieraus kommt dann vollumfänglich den regionalen Sozialprojekten von „miteinander e.V." zugute.

Die Heilbronner Falken zeigen damit ihre Verbindung zu den Menschen der Region und werden auch zukünftig die Verantwortlichen von „miteinander e.V." tatkräftig unterstützen. Hierfür bringen sich Spieler und Verantwortliche der Heilbronner Falken persönlich ein.

Atilla Eren, Geschäftsführer der Heilbronner Falken: „Seit vielen Jahren engagieren sich die Heilbronner Falken in der Region und für die Region. Immer wieder laden wir sozial schwache Menschen, Vereine und Schulen zu unseren Spielen ein. Die positive Resonanz hat uns dazu bewogen, dieses soziale Engagement auszubauen. Unserer besonderer Dank gilt unseren Sponsoren die bereit waren, die gebuchte Werbefläche für diesen Zeitraum kostenlos für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen."

Auch die Mannschaft der Falken unterstützt dieses Engagement: „Wir Spieler fühlen uns sehr wohl in Heilbronn und tragen mit Stolz das Logo der Heilbronner Falken auf unserem Trikot. Wir wollen den Menschen und Fans etwas für die großartige Unterstützung zurückgeben, die wir jede Woche auf dem Eis erfahren. Deshalb unterstützen wir mit ganzem Herzen diese Kooperation mit „miteinander e.V.". Denn nur gemeinsam können wir Großes bewegen!", so Derek Damon, der Kapitän der Heilbronner Falken.

Für Andreas Fischer, den Vereinsvorsitzenden von „miteinander e.V.", ist das soziale Engagement der Heilbronner Falken sehr beeindruckend. „Die Kooperation mit den Heilbronner Falken eröffnet uns ganz neue Möglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen in der Region beim Thema Sport und wir freuen uns sehr auf die erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.", so Andreas Fischer.

Der gemeinnützige Heilbronner Verein „miteinander e.V." unter der Schirmherrschaft von Günther Oettinger engagiert sich für sozial benachteiligte, behinderte und in Not geratene Kinder. Dafür unterstützt „miteinander e.V." ausgesuchte Kinder- und Jugendprojekte. Nur einige Projekte, die durch miteinander e.V. unterstützt werden – Südstadtkids, Kinderprojekt „KIP", die Käthe-Kollwitz-Schule und die Paul-Meyle-Schule.

Auch im zweiten Jahr in Folge trägt unsere Nummer 30 **Mirko Pantkowski** eine Maske im Design der Heilbronner Falken. Und auch in diesem Jahr stammt die Maske von Deutschlands vielleicht gefragtesten Maskendesigner, dem "Grafixer" aus Duisburg. Auf ihn vertrauen auch DEL-Torhüter wie Nationalspieler Matthias Niederberger, Sebastian Vogl, Andreas Jenike oder Sebastian Dahm.

Während im letzten Jahr die Maske in blau gehalten war, dominiert in dieser Saison eindeutig die Farbe rot. Hauptmotiv sind das Logo der Heilbronner Falken auf der Oberseite sowie sich von vorne über die Maske ausbreitende weiße Flügel. Auf der Kinnpartie prangt die Nummer 30 sowie der Schriftzug PANTE. Im hinteren Bereich der Maske sind schemenhaft das Logo der Falken sowie das Heilbronner Stadtwappen zu erkennen. Auf der Rückseite bleibt sich Mirko Pantkowski auch in diesem Jahr mit dem Schriftzug Pante sowie den Wappen Polens und der Bundesrepublik Deutschland treu.

...dass am vergangenen Wochenende gleich zwei Mannschaften aus der DEL erstaunliche Leistungen erbracht haben?

Die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven schafften es durch zwei Shutouts ihres Goalies Tomas Pöpperle auf Anhieb an die Tabellenspitze und der ERC Ingolstadt erzielte gleich am ersten Spieltag zehn Tore gegen Schwenningen.

...dass nun die Bullyzeiten des Hockey Open Air 2020 feststehen?

Im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion findet in weniger als vier Monaten das Hockey Open Air 2020 statt. Nun konnten für die beiden Spiele aus der DEL2 und der tschechischen Extraliga, die live im Fernsehen übertragen werden, die Bullyzeiten festgelegt werden. Die Partie der Dresdner Eislöwen gegen die Lausitzer Füchse wird um 16 Uhr im Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) zu sehen sein. Ab 19.30 Uhr überträgt o2 TV Sport in Tschechien das Spiel zwischen HC Verva Litvinov und Sparta Prag.

...dass ein Dopingtest einem Spieler womöglich das Leben rettete?

Die routinemäßige Dopingkontrolle von Shea Theodore nach dem WM-Viertelfinale in der Slowakei wies hCG (humanes Choriongonadotropin) auf, ein Hormon, das bei Frauen in der Schwangerschaft oder bei Männern mit Hodenkrebs gebildet wird. Dieser Befund wurde in Kanada nach weiteren Bluttests bestätigt, woraufhin Theodore sofort operiert wurde. Der Tumor konnte vollständig entfernt werden. Zwei Wochen vor dem Saisonstart in der NHL steht er wieder auf dem Eis. Er ist offiziell geheilt.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Heilbronner Falken GmbH
Hospitalgrün 2, 74072 Heilbronn
Telefon: 07131/6448-110
Fax: 07131/6448-299
E-Mail: info@heilbronner-falken.de
Internet: www.heilbronner-falken.de

Redaktion:
Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Thea Lochmann, Ilka Lochmann, Sarah Kolb, Julia Schweikert

Fotos:
Philipp Föll, Andreas Fischer, Christian Foelsner, Philipp Milbich

Groß durchstarten. Von klein auf.

AssenheimerMulfinger – Ihr Mercedes-Benz Partner
und Sponsor der Heilbronner Falken.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

AssenheimerMulfinger

Assenheimer + Mulfinger GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Südstraße 40, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 968-0, Fax 07131 968-111
info@assenheimer-mulfinger.de
www.assenheimer-mulfinger.de